

Turf: Saisonöffnung 2002 auf dem Grafenberg

Aus Düsseldorf und Neuss berichtet unser Redakteur Dr. Stefan Hirschmann

3.3.2002/DÜSSELDORF. Ziemlich genau drei Monate dauerte die Winterpause auf den deutschen Galopprennbahnen. Nur auf den Allwetterbahnen in Dortmund und Neuss, wo Rennen unter Flutlicht und auf Sandboden ausgetragen werden können, fanden mehrere Prüfungen zwischen Dezember und März statt. Jetzt hat die neue "grüne Saison" 2002 auf den Grasbahnen begonnen.

Der Düsseldorfer Reiter- und Rennverein, vor kurzem noch dank einer Finanzspritze der Stadt nur knapp der Insolvenz entgangen, machte am letzten Samstag mit insgesamt sieben Rennen den Anfang. Lediglich die beiden eigentlich geplanten Dreijährigenrennen mussten angesichts zu weniger Nennungen ausfallen. Das Hauptrennen (Preis des NRZ Galopper des Jahres), ein Ausgleich II über die verlängerte Meile für vierjährige und ältere Pferde, konnte an diesem "Medien-Renntag" der Wallach Major Healey unter Jockey Andreas Helfenbein für sich entscheiden und seinem Besitzer zu einer Siebprämie von 4.100 Euro verhelfen. Für einen Einsatz von zehn Euro auf Sieg des Sechsjährigen zahlte der Totalisator auf dem Düsseldorfer Grafenberg 90 Euro zurück.

Nur wenige Kilometer entfernt folgte dann mit dem "Sandbahn Grand Prix der deutschen Buchmacher" tags darauf in der Nachbarstadt Neuss der Höhepunkt der auslaufenden Sandbahnsaison. Auf der Anlage in Neuss, die einer baldigen Renovierung entgegenseht, freuten sich die Veranstalter nochmal über einen außergewöhnlich großen Zuschauerzuspruch, zumal es an diesem Tag in Nordrhein-Westfalen keinerlei Trabrennen gab. Um immerhin 35.000 Euro ging es in diesem Listenrennen über 1900 Meter, das im letzten Jahr der Maul- und Klauenseuchen-Gefahr zum Opfer gefallen war. Das Klassefeld am Start, darunter der vierjährige Hengst Denaro, der im Herbst bereits als Sieger eines Europa-Gruppen-Rennens gefeiert wurde, sowie der Seriengewinner Nastro Azzuro und der aktuelle Neusser Sieger Moltaire, musste sich auf der Zielgeraden schließlich dem von Hindernis-Champion Christian von der Recke trainierten Hengst Euro Falcon geschlagen geben. Im Sattel saß der Ire Warren O'Connor (33), erst seit dieser Saison Stalljockey im Weilerswister Quartier von Recke, der sich in einem spannenden Finish gegen Andreas Helfenbein auf Sapianti und André Best auf Nastro Azzuro durchsetzen konnte. O'Connor war bereits im vergangenen Jahr auf mehreren Recke-Pferden im Sattel. In England und Irland zählt er schon seit Jahren zu den Spitzenkräften der Branche. Mit Abschluss der Sandbahn-Saison stehen nun demnächst die großen Rennen auf dem eigentlichen Turf an, gespannt fiebert die Fachwelt schon dem großen Frühjahrsmeeting Ende Mai in Baden-Baden entgegen.

Die neue Saison 2002 lässt einiges erwarten. Im vergangenen Jahr absolvierten deutsche Galopper Starts in 24 Ländern rund um die Erde und gewannen dabei die Rekordsumme von fast sechs Millionen Euro. Die Qualität der bundesdeutschen Vollblutzucht bewegt sich auf dem höchsten, jemals erreichten Niveau. Der Einstieg in ein weiteres erfolgreiches Galopperjahr ist zumindest schon geglückt. Vor wenigen Tagen siegte der von Mario Hofer in Krefeld trainierte Hengst Pappus in Cagnes-sur-Mer an der französischen Küste in dem landesweit größten Sandbahnrennen und erst vor zwei Wochen entschied der Hengst Zatoof auf der Schneepiste von St. Moritz den dortigen Grand Prix und damit das bedeutendste Rennen der Schweiz für sich.

Der Startschuss für die neue Turf-Saison bedeutet gleichzeitig für eine Vielzahl der Sponsoren, welche gewöhnlich die den Pferdebesitzern zukommenden Preisgelder ausloben, neue Planungsaktivitäten. Der zur Verfügung stehende Etat muss möglichst früh zwischen den verschiedenen Marketing-Aktivitäten aufgeteilt werden. Besonderer Beliebtheit unter den Rennbahnbesuchern und den Privat- und Firmenkunden der Sponsoren erfreute sich im letzten Jahr das erstmals bundesweit lancierte „ABC des Galopprennsports“. Der herausgebende Kölner Bank-Verlag bietet hierbei nicht nur die Möglichkeit des Eindrucks eines individuellen Firmen-Logos an, sondern produziert auf Wunsch auch individuelle Versionen für die Sponsoren und Rennvereine. Nachdem die gesamte Auflage 2001 vergriffen ist, befindet sich die Neuausgabe mit entsprechenden Aktualisierungen und Verbesserungen – darunter Berücksichtigungen der Reglementsänderungen, insbesondere im Hinblick auf die Euro-Beträge, Erweiterungen des Internet-Angebots u.a.m. – gerade im Druck. Turf-Deutschland darf also gespannt sein, was die neue Saison 2002 bringt. Der Startschuss ist jedenfalls gefallen.



ABC des Galopprennsports

Bestellnummer: 24.114-02 Stand: März 2002

Preise für größere Mengen auf Anfrage

Weitere Informationen unter :

Telefon: 0221 / 5490-221

Fax: 0221 / 5490-315